

Riedtwil, Hermiswil

Schulorte:	Riedtwil, Hermiswil	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Bern Wangen	Ort/Herrschaft 1750:Bern Kanton 2015: Bern
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Seeberg Herzogenbuchsee, Seeberg	Gemeinde 2015: Seeberg, Hermiswil
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 187-190v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 852: Riedtwil, Hermiswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/852].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Riedtwil (Niedere Schule, reformiert) - Hermiswil (Niedere Schule, reformiert)			

01.03.1799

BERICHT über die den Gemeinden Hermiswil und Riedtwyl zuständige Schule!

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. Das Schulhaus selbst, das ganz alleine steht, hat seinen Namen von Riedtwyl, in deßen Bezirk es sich befindet
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? fällt also weg
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jndeßen gehört es den beyden Dorffgemeinden Riedtwyl, im Kirchspiel SEEBERG und Hermiswil Kirchgemeind Herzogenbuchsee
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? steht unter der Agentschaft SEEBERG,
- I.1.d In welchem Distrikt? Distrikts WANGEN im
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? Kanton BERN.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jnnerhalb deß Umkreises der 1ten Viertelstund befinden sich Häuser 29. Jnnerhalb deß Umkreises der 2ten Viertelstund sind Häuser 14. Summ der Häuser 43.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. |[Seite 2] A. Riedtwyl das Dorff. Entfernung von der Schule. 1/4 Stund Anzahl der Kinder 19. hiervon hangen folgende einzelne Wyler und Höfe ab, nemlich:
a. Oschwand ein Wyler. Entfernung von der Schule. 1/2 Stund Anzahl der Kinder 3
b. Das obere und untere Grüt Entfernung von der Schule. gleich Anzahl der Kinder 2
c. das hintere und vordere Hölzli Entfernung von der Schule. gleich Anzahl der Kinder 2
d. der mittlere und untere Kasten Entfernung von der Schule. gleich Anzahl der Kinder 5
e. Die Hopferen und Liechthoofstadt. Entfernung von der Schule. 1/4 Stund Anzahl der Kinder 4
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. B: Hermiswil nach Herzogenbuchsee gehörend ist nur das Dorf. Entfernung von der Schule. 1/4 Stund Anzahl der Kinder 16
Summ Anzahl der Kinder 51
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. a. Oschwand. Entfernung von der Schule. 1/2 Stund.
b. Niedergraßwyl. Entfernung von der Schule. gleich
c. Seeberg. Entfernung von der Schule. 3/4 Stund.
d. Dörigen Kirchspiel Herzogenbuchsee. Entfernung von der Schule 1. Stund.
E. Ober-Oenz, im gleichen Kirchspiel Entfernung von der Schule. gleich.
f. Herzogenbuchsee Entfernung von der Schule. gleich.
g. Wynigen. Entfernung von der Schule. gleich.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? |[Seite 3] a. Buchstabieren und Lesen,
b. Singen-Psalmen und Schmidlj,
c. Schreiben nach Vorschriften, auch so gut möglich Übung im richtig schreiben und
d. Rechnen.
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Die Schule nimmt ihren Anfang mit Den ersten Tagen Wintermonats, und währt biß Ostern; Denne den Sommer hindurch, je nachdem es die Landarbeiten erlauben, Sommer-Schul zusammen 3. Wochen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Die Schulbücher, deren mann sich im hiesigen Schulhaus bedient, sind diese:
Das Bernersche ABC Büchlein,
der Heydelberger-Katechismus,
Psalmen und Schmidlj Bücher,
Hübners Biblische Geschichten,
Testament — und
Rochows Kinderfreund!
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? diese mußte der Schulmeister selbst besorgen.
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? Die Schule fängt deß Morgens nach 8. Uhr an und währt biß 11. Uhr; deß Nach |[Seite 4] Nachmittags währt sie von 1. biß gegen 4. Uhr!
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? Weil die Schule unter einem einzigen Lehrer steht, so ist sie nicht Klassen abgetheilt, nur theilt der der Lehrer die Kinder, je nachdem so sie lehren, in verschiedene Klassen ab.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Schullehrer — dieser ward bißher in Beysein beyder Pfarrer von Herzogenbuchsee und Seeberg, so wie auch in Gegenwart der Vorgesetzten Hermiswil und Riedtwyl examiniert und nachwärts dem ehemaligen Amtsmann von Wangen zur Bestättigung vorgeschlagen.

III.11.b	Wie heißt er?	Der jezige Schullehrer heißt: Johannes May
III.11.c	Wo ist er her?	von Rohrbach,
III.11.d	Wie alt?	gebohren den 20ten Christmonat 1770.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ist verheyrathet und hat 3. Mädchen,
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	ist anfangs Wintermonats 1796. an hiesige Schule als Lehrer erwählt worden
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Vorhär hälff er seinem Vatter in der Schule zu Rohrbach, sonst ist er seines Hand [Seite 5] Handwerks ein Leinweber, mit welcher Profession er sich auch in den Zwischen-Stunden beschäftigt wenn es ihm die Zeit zuläßt, sonst aber verwendet er Winterszeit seine Nebenstunden mehrentheils zu seiner ferneren Ausbildung in seinem Bruffe als Lehrer; Neben dem gewöhnlichen Unterrichte in der Schule, liegen ihm über dem noch die Winterkinderlehren ob!
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter — Knaben 15. Mädchen 20.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer — Knaben Mädchen gleich

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<u>Schulfond</u> — Schulstiftung ist, weil die Schul erst vor wenigen Jahren ganz neü ist gestiftet worden, keine vorhanden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<u>Auch Schulgeld</u> ist keins eingeführt!
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist ganz neü,
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	hat eine geräumige Schulstuben, neben [Seite 6] welcher sich eine eigene für den Lehrer bestimmte Wohnung befindet;
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das Gebäude selbst und die Unterhaltung deßelben liegt den beyden vorgemelten Gemeinden Hermiswyl und Riedtwyl ob.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<u>Das Einkommen</u> deß Schullehrers besteht neben freyer Wohnung: a. in einem Garten bey dem Hause und in einer starken halben Jucharten ungebauter Reüte! b. in 5. Klafter Holz, Zum Haus geliefert c. in Geld. 30 kr. welches von den Hausvätern erhoben wird, je doch ohne Mühwalt deß Schullehrers!
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Also nach bestem Wißen und Gewißen zusammen getragen durch dermahligen Schullehrer Johannes May Riedtwyl den 1ten Merz 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 187-190v
Briefkopf	BERICHT über die den Gemeinden Hermiswyl und Riedtwyl zuständige Schule!
Transkriptionsdatum	21.02.2012
Datum des Schreibens	01.03.1799
Faksimile	852BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_187-190v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	May
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Orte

Name	Riedtwil	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Seeberg	Amt 2000	Oberaargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Herzogenbuchsee	Gemeinde 2015	Seeberg
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	619611				
Geo. Länge	221296				

Name	Hermiswil	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Wangen	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Seeberg	Amt 2000	Oberaargau
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Seeberg	Gemeinde 2015	Hermiswil
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	619514				
Geo. Länge	222441				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Riedtwil (ID: 1107)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen

Schülerzahlen

Keine Angaben

2. Schule: Hermiswil (ID: 3582)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Rechnen, Buchstabieren, Lesen, Schreiben

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1867)

Name: May
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 29
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rohrbach
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weber/Spinner